

Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des Empfangs zu 100 Jahre Altstädter, 18. Oktober 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Kölschbach,
liebe Altstädter,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Doktor Heinen, sehr geehrter
Herr Bürgermeister Doktor Elster, sehr geehrte Frau
Bürgermeisterin von Bülow,
liebe Gäste,

wie schön, dass Sie alle heute Abend ins Historische Rathaus
gekommen sind. Herzlich Willkommen!

Rot – das ist das kölsche Herz, das laut und treu für den
Karneval schlägt. Grün – das steht nicht nur für Kurköln,
sondern auch für die Hoffnung, die wir selbst in Zeiten von
Krieg, Pandemie und Krise nicht aufgeben dürfen. Und beides –
die Hoffnung und das Herz – die brauchen wir auch wieder für
die kommende Session – und deshalb ist es auch nur
folgerichtig, dass wir mit dem Rathaus-Empfang zum 100.
Jubiläum Ihres rot-grünen Traditionskorps gewissermaßen in
den karnevalistischen Reigen noch vor Sessionsbeginn starten.

Zuallererst, liebe Altstädterinnen und Altstädter, möchte ich
Ihnen meine große Wertschätzung ausdrücken: Seit 100 Jahren
ist Ihre Gesellschaft eine der wesentlichen Triebfedern unseres

schönsten Brauchtums. Seit 100 Jahren darf Köln auf Ihren Einsatz für den Karneval zählen. Seit 100 Jahren übernehmen Sie die Pflege einer Tradition und haben in der Pandemie gleich zweimal das Dreigestirn gestellt – und was für ein Dreigestirn!

Dafür danke ich Ihnen von Herzen – und ich glaube, liebe Gäste, dieses Engagement für unsere Heimatstadt hat einen großen Applaus verdient!

Liebe Gäste, die Altstädter sind für mich ein Ausweis unseres Brauchtumskarnevals und ich freue mich jedes Jahr auf Ihre Auftritte. Sie eröffnen traditionell auf dem Alter Markt den Straßenkarneval an Weiberfastnacht. Und natürlich habe ich auch Ihre Auftritte auf der Piazzetta hier im Historischen Rathaus vor Augen, wo ich ihr Tanzpaar bewundere. Und dies sei heute auch erwähnt: Es ist dieses Tanzpaar, das vor so langer Zeit die Tradition der Hebefiguren begründet hat und damit stilprägend für den heutigen Karneval wurde.

Und noch etwas verbinde ich spätestens seit 2020 ganz fest mit den Altstädtern: Verantwortung! Das Trifolium mit Prinz Sven I. an der Spitze hat bewiesen, dass der Brauchtumskarneval mit Bedacht, mit Weitblick und Mitmenschlichkeit während der Pandemie agiert hat. Es hat uns alle geschmerzt, dass wir nicht so feiern konnten, wie wir wollten. Aber Sie haben klar gemacht, dass Karneval auch bedeutet, im Geiste und für ein höheres Gut – die Gesundheit – zusammenzustehen. Und

ebenso wenig werde ich den Altstädtern vergessen, dass sie die Idee unterstützt haben, den Rosenmontag 2022 nach dem Angriff auf die Ukraine anders zu begehen: Mit einer Friedensdemonstration. Ihr Banner „Jeck noh Fridde“ hat sich dabei fest bei mir eingeprägt.

Liebe Altstädterinnen und Altstädter, Sie haben in Ihrer jüngsten Geschichte unmissverständlich gezeigt, dass der organisierte Karneval gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

Dafür drücke ich Ihnen heute meinen Dank im Namen der gesamten Stadt aus!

Und eben weil Sie ein so starkes Vorbild im Karneval waren, genau deshalb haben Sie es so sehr verdient, dass in der nächsten Session – der Jubiläumssession – alles nach Wunsch und Plan läuft. Dass Sie endlich wieder vor großem Publikum auftreten können. Dass Sie die Jecken mit Ihrem Einfallsreichtum, Ihrem Traditionsbewusstsein und Ihrem Vergnügen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. All das wünsche ich Ihnen sehr!

Zur Wahrheit gehört aber auch: Niemand von uns kann derzeit absehen, wie sich die Pandemie, die Energiekrise oder der Krieg Russlands gegen die Ukraine weiterentwickeln.

Umso wichtiger ist das Altstädter-Grün auch in diesem Jahr! Wir brauchen Zuversicht – und weiterhin Kreativität, um gut, gemeinsam und aufrecht durch schwierige Zeiten zu kommen.

Damit Ihr Besuch im Rathaus aus Anlass Ihres 100. Jubiläums für die Nachwelt erhalten bleibt, bitte ich nun Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sich ins Gästebuch der Stadt Köln einzutragen.

Vielen Dank. Und jetzt freue ich mich, Sie zum Umtrunk einzuladen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Einen schönen Abend hier im Historischen Rathaus!